

WESTFÄLISCHE
WILHELMUS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

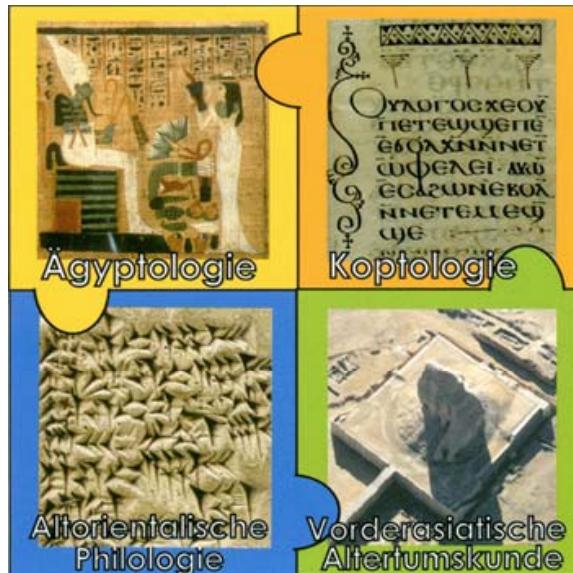
Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2013

M.A.-STUDIENGANG



Am **Montag**, dem **08. April 2013**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** (Hofgebäude H 2) eine Vorbesprechung für **alle Studierenden** statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/Altoriental

www.uni-muenster.de/IAEK

M 1: SCHNITTSTELLE PHILOLOGIE–GESCHICHTE–ARCHÄOLOGIE (Teil 2)

M 1.2: Methodologische Grundlagen der Altertumskunde und Archäologie: Rundbildgattungen Altvorderasiens im Kontext

912317

Prof. Dr. R. Dittmann

2 SWS

Termin: Di 15–17 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 428

Rundbilder sind eine ziemlich vernachlässigte Fundgattung der Archäologie Altvorderasiens. Das Spektrum reicht von einfachen Terrakotten bis zu monumentalen Rundbildern. Das Seminar will nicht nur einen Überblick über die Vielfalt an Rundbildern bieten, sondern auch deren antike Kontexte herausarbeiten.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat, Hausarbeit.

Literatur:

E. Stommenger, *Die neuassyrische Rundskulptur* (1970); M.-Th. Barrelez, La « figure du roi » dans l'iconographie et dans les textes depuis Ur-Nanshe jusqu'à la fin de la première dynastie de Babylon, CRRAI XIX (1974) 27–138; A. Spycket, *La statuaire du Proche-Orient ancien* (1981); E. A. Braun-Holzinger, *Figürliche Bronzen aus Mesopotamien* (1984).

M 2: ÄGYPTISCHE SPRACHE (Teil 2)

M 2.3: Ägyptische Lektüre I: Lektüre von Pyramidentexten anhand von Photos aus der Pyramide des Unas

911970

Prof. a.D. Dr. E. Graefe

[~ VMb]

1 SWS

Termin: Fr 9–10 Uhr

Beginn: 12.04.

Raum: RS 123

Die Pyramidentexte sind die ersten ältesten zusammenhängenden religiösen Texte für das Jenseitsleben der Könige. Zur Einführung in die altägyptische Sprachstufe sollen Ausschnitte aus den gut in Photos publizierten Wänden der Pyramide des Unas (der ersten mit Texten versehenen Pyramide) gelesen werden, natürlich unter Berücksichtigung der Varianten der späteren Pyramiden. Beginn mit Spr. 313 (Vorkammer).

Voraussetzung: M 2.1 und M 2.2.

Leistungspunkte: 2,5

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre.

Literatur:

A. Piankoff, The Pyramid of Unas (1968); K. Sethe, Die ägyptischen Pyramidentexte I (1908). Weitere Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt. Eine CD-ROM mit den Photos kann im Sekretariat ausgeliehen werden.

M 2.4: Ägyptische Lektüre II: Hieratisch

911990

Dr. A. Wüthrich

1 SWS

Termin: Do 10–12 Uhr (jede 2 Wochen) Beginn: 18.04. Raum: RS 123

Diese Lehrveranstaltung hat das Ziel, die Studenten mit der hieratischen Schrift vertraut zu machen. Nach einer Einführung werden wir eine Auswahl von Texten transkribieren und übersetzen.

Voraussetzung: M 2.1 und M 2.2.

Leistungspunkte: 2,5

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre, Hausarbeit.

Literatur:

G. Möller, *Hieratische Paläographie*, Osnabrück 1927–1935.

U. Verhoeven, *Untersuchung zur späthieratischen Buchschrift*, OLA 99, Leuven 2001.

M 3: ÄGYPTISCHE DENKMÄLERKUNDE UND IHRE METHODEN

M 3.1: Ägyptische Denkmälerkunde: Tempel

912006 *Prof. Dr. A. Lohwasser* [~ M 21]

2 SWS

Termin: Fr 10–12 Uhr

Beginn: 12.04.

Raum: RS 123

In diesem Seminar wird der Schwerpunkt auf die Tempel Altägyptens gelegt. Von den einfachsten Heiligtümern bis zu den monumentalen Tempelbauten soll das Spektrum der Architektur und Dekoration der verschiedenen Tempeltypen vorgestellt werden.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat, Hausarbeit.

Literatur:

Arnold, D., Die Tempel Ägyptens. Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler. Zürich 1992.

M 3.2: Methoden der ägyptischen Denkmälerkunde

912010 *Dr. Ch. Bayer* [~ M 21]

2 SWS

Termin: Di 10–12 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 123

Im Seminar werden die in der Ägyptologie gängigen kunsthistorischen Theorien und Methoden vorgestellt und ihre Anwendung anhand praktischer Beispiele eingetübt. Die Beispiele sind so gewählt, dass eine grundlegende Denkmälerkenntnis der Rundbilder vom Alten Reich bis zur Spätzeit vermittelt wird. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion zum Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim, geplant.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat, Hausarbeit.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: R. S. Bianchi, Ancient Egyptian Reliefs, Statuary, and Monumental Paintings, in: J. M. Sasson (Hrsg.), Civilizations of the Ancient Near East, Bd. IV, 2533–2554 (Signatur Ägyptologie D 108).

M 4: ÄRCHÄOLOGIE ÄGYPTENS UND ALTVORDERASIENS (Teil 2)

M 4.2/M 13.1: Archäologie Vorderasiens: Syrien im 3. vorchristlichen Jahrtausend

912321 *Prof. Dr. R. Dittmann*

2 SWS

Termin: Di 18–20 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 428

In den letzten Jahrzehnten wurden im heutigen Staatsgebiet von Syrien eine Fülle von Befunden des 3. vorchristlichen Jahrtausends erfasst. Diese im Zusammenhang zu bewerten und den Stellenwert der Funde und Befunde im Gesamtkontext Altvorderasiens zu würdigen, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat; bei Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde zusätzlich Hausarbeit.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 5: AKKADISCH (Teil 2)

M 5.3: Akkadisch für Fortgeschrittene II: Akkadische Prozessurkunden

912336

S. Paulus, M.A.

2 SWS

Termin: Mi 10–12 Uhr

Beginn: 10.04.

Raum: RS 52

Ziel des Seminars ist es, sich der Gattung der Prozess- (teilweise auch Gerichts)urkunden zu nähern und einen Einblick in das Prozessrecht und die in den Urkunden vertretenen Rechtsinstitute zu bekommen. Dazu werden Texte aus verschiedenen Epochen (vom 3.–1. Jt. v. Chr.) gelesen und die damit verbundenen Probleme diskutiert. So ergibt sich gleichzeitig ein Einblick in die Rechtsüberlieferung in akkadischer Sprache, wobei jeweils auch eine Einführung in die sprachlichen Besonderheiten der behandelten Perioden gegeben wird.

Voraussetzung: M 5.1 und M 5.2.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre, Hausarbeit.

Literatur:

Zur Einführung: R. Westbrook (Hrsg.), *A History of Ancient Near Eastern Law* (HdO 72), Leiden, Boston 2003; F. Joannès (Hrsg.), *Rendre la justice en Mésopotamie. Archives judiciaires du Proche-Orient ancien (IIIe–Ier millénaires avant J.-C.)*, Saint.-Denis 2000; B. Janowski, G. Wilhelm (Hrsg.), *Texte zum Rechts- und Wirtschaftsleben* (TUAT NF 1), Gütersloh 2004; H. Neumann, *Recht im antiken Mesopotamien*, in: U. Manthe (Hrsg.), *Die Rechtskulturen der Antike. Vom Alten Orient bis zum Römischen Reich*, München 2003, 55–122 und 322–327, S. Démare-Lafont, *Prozess. A*, in: RIA 11 (2006–2008), 72–91.

M 5.4: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II: Das Edikt des Ammi-ṣadūqa

912283

Prof. Dr. H. Neumann

[~ VMb]

1 SWS

Termin: Do 14–15 Uhr

Beginn: 11.04.

Raum: RS 52

Durch Tontafelabschriften ist aus der Regierungszeit des Königs Ammi-ṣaduqa von Babylon (1646–1626 v. Chr.) ein Teil eines sog. „Gerechtigkeitserlasses“ der altbabylonischen Zeit überliefert. In den noch rekonstruierbaren 22 Paragraphen des akkadischsprachigen Ediktes geht es u.a. um die Annullierung bestimmter Abgaben und Abgabenzurückstände sowie um die Beseitigung aus Notdarlehen resultierender privater Schulden, ferner um die Freilassung von in Schuldsklaverei geratenen ehemals freien Personen u.a.m. Das Edikt des Ammi-ṣaduqa wie auch die Gerechtigkeitserlasse anderer Könige Babyloniens hatten eine wichtige wirtschafts- und sozialpolitische Bedeutung. Die Lektüre des Textes dient der weiteren Vervollkommnung der Kenntnisse sowohl des Akkadischen und der Keilschrift als auch der altorientalischen Gesellschaftsgeschichte, hier der altbabylonischen Zeit.

Voraussetzung: M 5.1 und M 5.2.

Leistungspunkte: 2

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre; Hausarbeit (nicht prüfungsrelevant).

Literatur:

F.R. Kraus, Königliche Verfügungen in altbabylonischer Zeit (SDIOA XI), Leiden 1984; D. Charpin, *Les décrets royaux à l'époque paléo-babylonienne, à propos d'un ouvrage récent*, AfO 34 (1987) 36–44; ders., *Histoire politique du Proche-Orient amorrite* (2001–1595), in: P. Attinger – W. Sallaberger – M. Wäfler (Hrsg.), *Annäherungen 4: Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit* (OBO 160/4), Fribourg – Göttingen 2004, 308–310 (Zusammenfassung mit Literatur); J. Renger, *Royal Edicts of the Old Babylonian Period – Structural Background*, in: M. Hudson – M. Van De Mieroop (Hrsg.), *Debt and Economic Renewal in the Ancient Near East* (ISCANEE 3), Bethesda 2002, 139–162.

M 5a: BRÜCKENMODUL AKKADISCH FÜR STUDIERENDE OHNE VORKENNTNISSE (Teil 2)

M 5a.2: Grundelemente des Akkadischen

912211 *Prof. Dr. H. Neumann* [~ GM 2a]
2 SWS Termin: Mo 10–12 Uhr Beginn: 15.04. Raum: RS 2

Einführung in das Akkadische, die vom 3.–1. Jahrtausend v. Chr. am weitesten verbreitete (semitische) Keilschriftsprache des alten Vorderasien (Grammatik, System der Keilschrift und neuassyrische Keilschriftzeichen).

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Testate.

Literatur:

W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (AnOr. 33), Rom ³1995; K.K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969; R. Caplice, Introduction to Akkadian (StPSM 9), Rom ³1988; M.P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch (Porta 23), Wiesbaden 2011; R. Borger, Assyrisch-babylonische Zeichenliste (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978.

M 6: SUMERISCH (Teil 2)

M 6.2: Sumerisch II: Neusumerische Inschriften

912245 *Prof. Dr. H. Neumann, S. Paulus, M.A.* [~ AM 1c]
2 SWS Termin: Do 10–12 Uhr Beginn: 11.04. Raum: RS 52

Im Anschluss an Sumerisch I (Einführung in das Sumerische) sollen anhand ausgewählter neu-sumerischer Bau- und Weihinschriften des Fürsten Gudea von Lagaš und seiner Dynastie sowie von Königen der III. Dynastie von Ur (22./21. Jahrhundert v. Chr.) die Sumerisch- und Keilschriftkenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus werden mit den Texten verbundene Probleme der Chronologie und Kulturgeschichte Mesopotamiens im ausgehenden 3. Jahrtausend v. Chr. behandelt.

Voraussetzung: M 6.1.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre, Klausur (90 min.).

Literatur:

A. Falkenstein, Die Inschriften Gudeas von Lagaš I: Einleitung (AnOr. 30), Rom 1966; D.O. Edzard, Gudea and His Dynasty (RIME 3/1), Toronto – Buffalo – London 1997; D.R. Frayne, Ur III Period (2112–2004 BC) (RIME 3/2), Toronto – Buffalo – London 1997; H. Steible, Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1 und 2 (FAOS 9/1–2), Stuttgart 1991; C.E. Suter, Gudea's Temple Building. The Representation of an Early Mesopotamian Ruler in Text and Image (CM 17), Groningen 2000; K. Volk, A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012.

M 6a: BRÜCKENMODUL SUMERISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (Teil 2)

M 6a.2: Sumerisch für Fortgeschrittene II: Neusumerische Gerichtsurkunden

912298 *Prof. Dr. H. Neumann* [~ VMb]
2 SWS Termin: Di 18–20 Uhr Beginn: 16.04. Raum: RS 52

Im Mittelpunkt des Lektürekurses stehen die sumerischen Gerichtsurkunden aus der Zeit der III. Dynastie von Ur (21. Jahrhundert v. Chr.). Dabei geht es sowohl um die Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der sumerischen Grammatik und Lexik als auch um die Charakterisierung mesopotamischer Rechts- und Gesellschaftsverhältnisse des ausgehenden 3. Jahrtausends v. Chr. Anhand ausgewählter Gerichtsurkunden werden das Prozessrecht und unter Hinzuziehung weiterer Texte der Ur III-Rechtsüberlieferung einzelne Institute des Privatrechts beispielhaft behandelt sowie der jeweilige juristisch-soziale Hintergrund beleuchtet.

Voraussetzung: M 6a.1.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre, Klausur (90 min.).

Literatur:

A. A. Falkenstein, Die Neusumerischen Gerichtsurkunden I–III, München 1956–1957; B. Lafont, Les textes judiciaires sumériens, in: F. Joannès (Hrsg.), Rendre la justice en Mésopotamie. Archives judiciaires du Proche-Orient ancien (IIIe–Ier millénaires avant J.-C.), Saint-Denis 2000, 35–68; M. Molina, La ley más antigua. Textos legales sumerios, Barcelona 2000; B. Lafont – R. Westbrook, Neo-Sumerian Period (Ur III), in: R. Westbrook (Hrsg.), A History of Ancient Near Eastern Law I (HDO I, 72/I), Leiden – Boston 2003, 183–226; H. Neumann, Sumerische und akkadische Texte des 3. Jt. v. Chr., in: B. Janowski – G. Wilhelm (Hrsg.), Texte zum Rechts- und Wirtschaftsleben (TUAT NF I), Gütersloh 2004, 1–24; W. Sallaberger, Der Eid im Gerichtsverfahren im neusumerischen Umma, in: P. Michalowski (Hrsg.), On the Third Dynasty of Ur. Studies in Honor of Marcel Sigrist (JCS SS 1), Atlanta 2008, 159–176.

B. Zu Geschichte, Gesellschaft und Quellen der Ur III-Zeit W. Sallaberger, Ur III-Zeit, in: P. Attinger – M. Wäfler (Hrsg.), Annäherungen 3 (OBO 160/3), Freiburg – Göttingen 1999, 121–390.

C. Hilfsmittel für die Lektüre: R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003; N. Schneider, Die Keilschriftzeichen der Wirtschaftsurkunden von Ur III nebst ihrer charakteristischsten Schreibvarianten, Rom 1935; K. Volk, A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012.

M 7: KOPTISCHE SPRACHE (Teil 2)

M 7.3: Sahidische Lektüre für Fortgeschrittene

911985 *Prof. Dr. St. Emmel* [~ VMb]
1 SWS Termin: Di 17–18 Uhr Beginn: 09.04. Raum: RS 123

Vertiefung der Kenntnisse des Sahidischen Dialekts des Koptischen.

Voraussetzung: M 7.1 und M 7.2.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 7.4: Koptische Dialekte**912025****Prof. Dr. St. Emmel**

2 SWS

Termin: Mo 16–18 Uhr

Beginn: 08.04.

Raum: RS 123

Das Seminar bietet eine Einführung in die koptischen Dialekte und die koptische Dialektologie. An ausgewählten Studien und Texten werden sprachliche Besonderheiten im Vergleich zum sahidischen Dialekt herausgearbeitet und besprochen.

Voraussetzung: M 7.1 und M 7.2.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre, Klausur (90 min.).

Literatur:*The Coptic Encyclopedia*, Bd. 8, New York 1991, verschiedene Einträge über koptische Dialekte.Funk, W.-P. „Dialects Wanting Homes: A Numerical Approach to the Early Varieties of Coptic“. In: *Historical Dialectology: Regional and Social*, hrsg. von J. Fisiak, 149–192. Berlin etc. 1988.Kasser, R., und W.-P. Funk. „A Standard System of Sigla for Referring to the Dialects of Coptic“. *Journal of Coptic Studies* 1 (1990) 141–151.

Die koptischen Texte usw. werden vom Lehrer rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

M 8: KOPTISCHE KULTUR (Teil 2)**M 8.3: Vorlesung: Das Schicksal der Kopten: Verfolgung und Eroberung****912030****Prof. Dr. St. Emmel**

1 SWS

Termin: Di 15–16 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 123

Fortsetzung der Vorlesung „Die Entstehung der koptischen Kultur und ihr Werdegang bis zum 7. Jahrhundert“ (M 8.1 im Wintersemester), jetzt mit Fokus auf die Geschichte der „Christenverfolgung“ in den ersten Jahrhunderten des Christentums und dann die Geschichte der arabischen Eroberung im 7. Jahrhundert.

Voraussetzung: Keine (aber für SKÄA-Studierenden im Schwerpunkt Koptologie: M 8.1 und M 8.2).

Leistungspunkte: 1

Studienleistung: Für SKÄA-Studierenden im Schwerpunkt Koptologie: Klausur (45 min.).

M 8.4: Seminar: Das Schicksal der spätantiken koptischen Kultur**912044****Apl. Prof. Dr. S. Richter**

1 SWS

Termin: n. V.

Beginn: __.04.

Raum: RS 123

Das Seminar bietet einen Überblick zu den kunstgeschichtlich und archäologisch relevanten Quellen von der Zeitenwende bis in das 9./10. Jh. Neben der Vermittlung von Faktenwissen sollen ausgewählte Befunde detailliert besprochen und die Möglichkeiten bzw. Grenzen ihrer Interpretation aufgezeigt werden. Unter anderem werden Beispiele für Tempelumwandlungen, ausgewählte Klosteranlagen (Jeremiaskloster von Sakkara) und Eremitensiedlungen (Deir el Naqlun) besprochen. Daraus ableitend werden Themen wie Bildung, Medizin und Magie, Rechtswesen etc. der koptischen Spätantike behandelt.

Voraussetzung: Keine (aber für SKÄA-Studierenden im Schwerpunkt Koptologie: M 8.1 und M 8.2).

Leistungspunkte: 4

Studienleistung: Referat, Hausarbeit.

Literatur:*Krause, M. (Hrsg.). Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998.

M 9: VORDERASIATISCHE ALTERTUMSKUNDE (Teil 2)

M 9.3: Vorderasiatische Altertumskunde II: Kultanlagen im Reich der Hethiter

912340 *Prof. Dr. R. Dittmann*
2 SWS Termin: Do 9–11 Uhr Beginn: 11.04. Raum: RS 428

Das Reich der Hethiter war geprägt von einer überaus komplexen Religion. Kultische Vorschriften prägten das tägliche Leben und die Vorstellungswelt, nicht nur des königlichen Hofes. Diese vielfältigen Aspekte näher zu beleuchten, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 5
Studienleistung: Referat, Hausarbeit.

Literatur:

H. Genz/D.P. Mielke, Insights into Hittite History and Archaeology, Colloquia Antiqua 2 (2011), Chapter 8–9; A. Schachner, Hattuscha. Auf der Suche nach dem sagenhaften Großreich der Hethiter (2011) Kapitel VI.

M 9.4: Dorf, Stadt und Land. Siedlungsarchäologie II: Zentren und Dörfer der Induskultur

912302 *Prof. Dr. R. Dittmann* [~ VMb]
1 SWS Termin: Di 14–15 Uhr Beginn: 09.04. Raum: RS 428

Die Induskultur ist völlig anders strukturiert als die zeitgleichen Kulturen Altvorderasiens. Es soll untersucht werden, wie sich dieser Unterschied in den Siedlungen und den Siedlungs- systemen der Induskultur manifestiert.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 2
Studienleistung: Referat.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 10: FORSCHUNGSORIENTIERTES ARBEITEN

M 10.1: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Ägyptologie

912059 *Prof. Dr. A. Lohwasser*
1 SWS Termin: n.V.
Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 5
Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 10.2: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Altorientalische Philologie

912355 *Prof. Dr. H. Neumann*
1 SWS Termin: n.V.
Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 5
Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 10.3: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Koptologie

912063 *Prof. Dr. St. Emmel*
1 SWS Termin: n.V.
Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 5
Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 10.4: Forschungsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde**912360** *Prof. Dr. R. Dittmann*

1 SWS Termin: n.V.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 11: PUBLIKATIONSORIENTIERTES ARBEITEN**M 11.1: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Ägyptologie****912082** *Prof. Dr. A. Lohwasser*

1 SWS Termin: n.V.

Voraussetzung: M 10.1.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 11.2: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Altorientalische Philologie**912374** *Prof. Dr. H. Neumann*

1 SWS Termin: n.V.

Voraussetzung: M 10.2.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 11.3: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Koptologie**912078** *Prof. Dr. St. Emmel*

1 SWS Termin: n.V.

Voraussetzung: M 10.3.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 11.4: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde**912389** *Prof. Dr. R. Dittmann*

1 SWS Termin: n.V.

Voraussetzung: M 10.4.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Betreuungsgespräche (mindestens 4mal im Semester), Hausarbeit.

M 17–20: MULTIDISZIPLINÄRE STUDIEN / BERUFSPRAXIS**M 17–20 sind mit dem/der jeweiligen Betreuer/in zu besprechen.**---- **M 17: Multidisziplinäre Studien****912097** **M 18: Berufspraxis I****912101** **M 19: Berufspraxis II****912116** **M 20: Berufspraxis III**

M 21: ERGÄNZENDE STUDIEN
für M.A., Magister, Promotion und u.U. B.A.

M 21/Magister/Promotion: Funeräre Literatur

912135

Dr. A. Wüthrich

1 SWS

Termin: n. V.

Beginn: __.04.

Raum: RS 123

Das Totenbuch ist ein Korpus von ca. 250 Sprüchen, die von der 17. Dynastie bis Ende der Ptolemäerzeit auf verschiedene Textträger geschrieben sind. Ein Teil stammt aus der Überarbeitung älterer Texte, während es sich beim Rest um Neukompositionen handelt. Diese Texte erlauben grundsätzlich das Überleben im Jenseits und die Wiedergeburt des Verstorbenen. Dieses Seminar hat die Absicht, dieses Ensemble unter zwei Aspekten zu untersuchen: erstens als Objekt, das zum funeräre Material gehört – was uns erlauben wird, auf die funeräre Handlungen Altägyptens aufmerksam zu machen. Und zweitens werden wir den Inhalt einiger Sprüche untersuchen, die am häufigsten in den Totenpapyri geschrieben sind.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3/5

Studienleistung: Mündliches Referat. Zum Erwerb von 5 LP zusätzlich schriftliche Hausarbeit.

Literatur:

E. Hornung, *Das Totenbuch der Ägypter*, Zürich 1979.

M 21/Magister/Promotion: Ägyptische Denkmälerkunde: Tempel

912006

Prof. Dr. A. Lohwasser

[~ M 3.1]

2 SWS

Termin: Fr 10–12 Uhr

Beginn: 12.04.

Raum: RS 123

In diesem Seminar wird der Schwerpunkt auf die Tempel Altägyptens gelegt. Von den einfachsten Heiligtümern bis zu den monumentalen Tempelbauten soll das Spektrum der Architektur und Dekoration der verschiedenen Tempeltypen vorgestellt werden.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat, Hausarbeit.

Literatur:

Arnold, D., *Die Tempel Ägyptens. Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler*, Zürich 1992.

M 21/Magister/Promotion: Methoden der ägyptischen Denkmälerkunde

912010

Dr. Ch. Bayer

[~ M 3.2]

2 SWS

Termin: Di 10–12 Uhr

Beginn: 09.04.

Raum: RS 123

Im Seminar werden die in der Ägyptologie gängigen kunsthistorischen Theorien und Methoden vorgestellt und ihre Anwendung anhand praktischer Beispiele eingetübt. Die Beispiele sind so gewählt, dass eine grundlegende Denkmälerkenntnis der Rundbilder vom Alten Reich bis zur Spätzeit vermittelt wird. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion zum Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim, geplant.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Referat, Hausarbeit.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: R. S. Bianchi, *Ancient Egyptian Reliefs, Statuary, and Monumental Paintings*, in: J. M. Sasson (Hrsg.), *Civilizations of the Ancient Near East*, Bd. IV, 2533–2554 (Signatur Ägyptologie D 108).

M 21/Magister/Promotion: Lektüre aus den sahidischen „Apophthegmata Patrum“**912140****Dr. K.-H. Brune**

2 SWS

Termin: Do 11–13 Uhr

Beginn: 11.04.

Raum: RS ____

Zu den wichtigsten Quellen nicht nur des des koptischen, sondern des christlichen Mönchtums überhaupt gehören die sog. „Apophthegmata Patrum“. Während sich in den Sprüchen, Lebensregeln, Bonmots und Aphorismen hauptsächlich die vor allem durch Demut geprägte Geisteshaltung des frühen Mönchtums widerspiegelt, bringen uns Anekdoten und kleinere Geschichten die asketisch geprägte, durch zahlreiche Versuchungen immer wieder gefährdete Lebensweise der Mönche und Eremiten nahe. In diesem Seminar wollen wir uns mit der koptischen Version der Apophthegmata beschäftigen, ohne allerdings anderssprachige Varianten (griechisch, lateinisch) auszuschließen, vor allem, wenn es um die Ergänzung nur fragmentarisch erhaltener koptischer Textpassagen geht.

Voraussetzung: Koptisch I und II. Latein- und Griechisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Vorbereitung der Übersetzung.

M 21/Magister/Promotion: Koptologische Editionstechnik am Beispiel der „Historia ecclesiastica coptica“**912120****Prof. Dr. St. Emmel**

2 SWS

Termin: Mi 16–18 Uhr

Beginn: 10.04.

Raum: RS 123

Workshop-artig werden wir sehen, durch welche Etappen und mit welchen Methoden man arbeiten muss, um eine kritische Ausgabe eines koptischen Textes vorzubereiten. Ziel ist eine Neuauflage mit deutscher Übersetzung der sog. „Historia ecclesiastica coptica“, 2. Teil, der hauptsächlich in zwei (fragmentarischen) Pergament-Kodizes aus dem „Weißen Kloster“ des Schenute überliefert worden ist.

Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Sahidisch-Koptischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Literatur:

Orlandi, T. *Storia della Chiesa di Alessandria*. 2 Bde. TDSA 17 und 31. Mailand und Varese 1968–1970.

Johnson, D. W. „Further Fragments of a Coptic History of the Church: Cambridge OR. 1699 R“. *Enchoria* 6 (1976) 7–17, pls. 1–3.

Orlandi, T. „The Coptic Ecclesiastical History: A Survey“. In: *The World of Early Egyptian Christianity: Language, Literature, and Social Context. Essays in Honor of David W. Johnson*, hrsg. von J. E. Goehring und J. A. Timbie, 3–24. Washington 2007.

M 21: Ugarisch II. Lektüre von Episoden aus dem Baal-Mythos (KTU 1.3)**912412****Prof. Dr. M. Dietrich**

2 SWS

Termin: Mi 12–14 Uhr

Beginn: 10.04.

Raum: RS 52

Analyse der Poetologie, Grammatik und des Wortschatzes des Epos sowie Diskussion historischer, inhaltlicher und formaler Probleme. Die Übung hat zum Ziel, die Kenntnisse über das Ugaritische nach dem Einführungskurs zu vertiefen. Passagen aus dem Baal-Mythos besprochen werden, die hierfür geeignet sind.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Ugaritischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Vor- und Nachbereitung der Textlektüre.

Literatur:

Text: M. Dietrich – O. Loretz – J. Sanmartín, Cuneiform Alphabetic Texts from Ugarit, Ras Ibn Hani and Other Places (ALASP 8), Münster 1995 (KTU); Übersetzungen und Interpretationen: M.S. Smith, *The Ugaritic Baal Cycle*. Vol. II (2009), S. 127–194; M. Dietrich – O. Loretz, TUAT III/6, S. 1135–1150.

**M 21: Ugaratisch für Fortgeschrittene: Trauer um den mythischen Helden Aqhat
(KTU 1.19)**

912427

Prof. Dr. M. Dietrich

2 SWS

Termin: Mi 14–16 Uhr

Beginn: 10.04.

Raum: RS 52

Die Übung soll die Trauerriten der Ugariter zum Thema haben.

Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Ugaritischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Vor- und Nachbereitung der Textlektüre.

Literatur:

Der Text für diese Übung ist im Aqhat-Epos KTU 1.17–19 überliefert. Ausgangspunkt für das Studium des Textes sind die Editionen dieses Textes in KTU und die Übersetzungen und Bearbeitungen in „Texte aus der Umwelt des Alten Testaments“ (TUAT III/6, S. 1254–1305); J.C. de Moor, „An Anthology of Religious Texts from Ugarit“ (ARTU), S. 224–266); B. Margalit, „The Ugaritic Poem of AQHT“ (BZAW 1989), und „Context of Scripture“ (COS I, S. 343–356).

„Pfingstschule“ zur Ägyptologie

In den heutigen Studienplänen ist es nicht mehr möglich, zukünftige ÄgyptologInnen umfassend auszubilden. Daher sollen einzelne Bereiche, die im Lehrplan nicht mehr oder nur noch marginal enthalten sind, durch 4-tägige Kompaktveranstaltungen in den Pfingstferien von auswärtigen Spezialisten abgedeckt werden.

Grundlagen der Keramologie

21.-24.5.2013 (=Pfingstferien)

Jeweils 9-12 und 14-18 Uhr

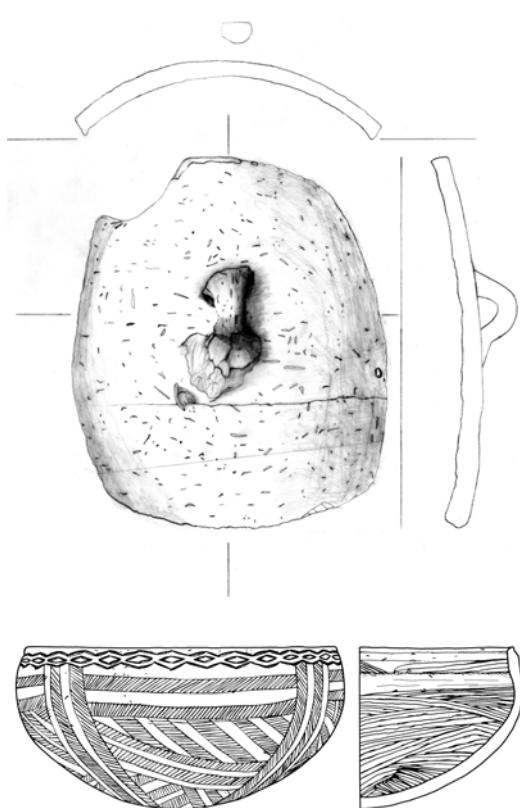
Ort: Institut für Ägyptologie und Koptologie; je nach Teilnehmerzahl Raum 123 oder H2.

Prof. Dr. Irmgard Hein

(University of Uppsala, Dept. of Archaeology and Ancient History)

Dr. Jana Helmbold-Doyé

(Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin)



Anhand von antiker Originalkeramik aus dem Sudan werden alle Stufen der Keramikbearbeitung vorgestellt. Dabei werden die Klassifikation der Tone, die Dokumentation von Herstellungs-eigenheiten und die Aufteilung der Formen in einer Typologie geübt. Neben der Erfassung aller Merkmale wird ein Schwerpunkt auf das Zeichnen von Keramik (nur Bleistift) gelegt. Im theoretischen Teil wird es um Systeme der Klassifikation und modernste Analysemethoden gehen.

Bitte mitbringen: TK-Stifte (oder sonstige Bleistifte in verschiedenen Härtegraden; zumindest H, HB und B), Radiergummi oder Radierstifte, verschieden große sog. Architektendreiecke (d.h. die Messskala beginnt mit dem Abschluss des Dreiecks bei 0)

Wenn vorhanden, bitte Lupe (10fach Vergrößerung), Scherben-/Profilkamm und Schublehre mitbringen!

Um verbindliche Anmeldung bis zum 2.5. wird gebeten: aegypkop@uni-muenster.de

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00–09:00					
09:00–10:00					
10:00–11:00					
11:00–12:00					
12:00–13:00					
13:00–14:00					
14:00–15:00					
15:00–16:00					
16:00–17:00					
17:00–18:00					
18:00–19:00					
19:00–20:00					